



[www.forum-rauchfrei.de](http://www.forum-rauchfrei.de)  
[post@forum-rauchfrei.de](mailto:post@forum-rauchfrei.de)

#### Sprecher(in) und Anschrift

Johannes Spatz, ☎ (030) 6321-4703, Fax: -1220  
c/o BA Steglitz-Zehlendorf, Gesundheit 21  
Bergstr. 90  
12169 Berlin

Gundula Conseur, ☎ (030) 600 42278  
Dr. Jörn Reimann, ☎ (030) 256 33829  
Dr. Andreas Mappes

---

## Presseerklärung

---

**Berlin, 14.12.05**

### **Allergikerin zeigt Mehdorn wegen Körperverletzung durch Tabakrauch an**

Am 7. Dezember zeigte Frau Doris-Kristina Barnekow Hartmut Mehdorn, Vorsitzender der Deutschen Bahn, bei der Bundespolizei in Berlin wegen Beihilfe zur gefährlichen Körperverletzung in Folge von Passivrauchen an. Für Frau Doris Barnekow, Allergikerin, endete am 09.09.05 die Fahrt im ICE 941 von Düsseldorf nach Berlin im Elisabeth-Krankenhaus. Ein Rettungswagen erwartete sie bereits am Bahnhof Zoo, nachdem eine Notfallversorgung im Zug vorausgegangen war. Infolge einer Sitzplatzreservierungsstörung war Frau Barnekow während ihrer Reise gezwungen, mehrfach ihren Platz zu wechseln und wurde letztlich im Behindertenabteil in unmittelbarer Nachbarschaft zum Raucher-Bistro untergebracht. Sie wurde dort erheblichen Tabakrauchimmissionen ausgesetzt, da sich wegen Zugüberfüllung die Abteiltür nicht schließen ließ.

Johannes Spatz, Arzt und Sprecher des Forums Rauchfrei, ist empört: „Passivrauchen ist eine konkrete Gefahr. Insbesondere für Allergiker, Asthmatiker und Kleinkinder bedeutet Passivrauchen eine akute Gesundheitsgefährdung, die in keiner Weise akzeptiert werden kann.“ Er wirft der Deutschen Bahn AG leichtfertige Körperverletzung vor. Spatz weist darauf hin, dass gerade auch Studien aus jüngster Zeit das hohe Risiko, das von Tabakrauch ausgeht, belegen. So habe die in der vergangenen Woche veröffentlichte Untersuchung von Prof. Dr. Ulrich Keil über passivrauchbedingte Krankheiten und Todesursachen auf die große Bedeutung des Passivrauchens, die in der Bundesrepublik lange Zeit vollkommen unterschätzt wurde, hingewiesen. Keil beschreibt, dass in Deutschland jährlich mehr als 3.300 Menschen an den Folgen des

Passivrauchens sterben (siehe Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg).

Spatz: „Es ist höchste Zeit, dass Rauchen in den öffentlichen Verkehrsmitteln gesetzlich verboten wird.“

Weitere Informationen bei: Tel.: 017624419964